

ZAHLEN DATEN FAKTEN



Kurzanalyse des regionalen Warenaußenhandels der Bundesländer im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig) mit Schwerpunkt auf die Steiermark

Datenstand: 29.11.2024



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	3
2	Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte).....	4
3	Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft.....	5
4	Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im ersten Halbjahr 2024	6
4.1	Warenexporte der Steiermark nach Gütergruppenen der Kombinierten Nomenklatur (KN) ...	6
4.2	Nominelle Warenexporte der Steiermark nach Bestimmungsland	7
4.2.1	Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)	7
4.2.2	Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)	8
5	Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig).....	8

1 Zusammenfassung

Die nominellen Warenexporte der Steiermark sanken nach vorläufigen Ergebnissen der STATISTIK AUSTRIA im ersten Halbjahr 2024 um -5,1 % bzw. € -778 Mio. auf € 14,5 Mrd. (Österreich: -5,2 %) Die nominellen Warenimporte reduzierten sich um -8,4 % bzw. € -952 Mio. auf € 10,4 Mrd. (Österreich: -10,9 %). Die Warenhandelsbilanz betrug € +4,1 Mrd. und lag damit um € +175 Mio. bzw. +4,4 % über dem Vorjahreswert – ein historischer Höchststand. Österreichweit wurde ein erstmals seit 2008 (damals € +140 Mio.) ein Warenhandelsbilanzüberschuss in einem ersten Halbjahr von € +2,9 Mrd. erzielt, nach einem Warenhandelsbilanzdefizit von € -3,4 Mrd. im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Warenexporte der Steiermark nach Deutschland – dem wichtigsten Exportmarkt – reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich um -10,9 %. Die Vereinigten Staaten (das zweitgrößte Zielland) hingegen verbuchten einen absoluten Warenexportzuwachs von € +350 Mio. bzw. +22,2 % auf € 1,92 Mrd. und realisierten dadurch die größte absolute Ausweitung entlang der Staatenbetrachtung. An der zweiten Stelle lag Saudi-Arabien mit € +77 Mio. bzw. einer Verdreifachung (+202,9 %) gefolgt von China mit +53 Mio. bzw. +7,1 %, Japan mit € +36 Mio. bzw. +14,3 % sowie dem Vereinigten Königreich mit € +22 Mio. bzw. +3,4 %. Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten neben Deutschland die Zielstaaten Südkorea € -164 Mio. bzw. -42,3 %, die Türkei mit € -100 Mio. bzw. -52,3 %, die Schweiz mit € -85 Mio. bzw. -15,1 % und Ungarn mit € -74 Mio. bzw. -15,7 %.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 41 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +652 Mio. erhöhen. 56 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,43 Mrd. hinnehmen.

Aufgrund der geringen internationalen Nachfrage konnten nur wenige Warengruppen ihren nominellen Exportwert steigern. Die Warengruppe Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) erreichte mit Abstand die höchste absolute Ausweitung im ersten Halbjahr 2024. Mit einem Zuwachs von € +402 Mio. bzw. +20,8 % wurde der Exportwert auf € 2,33 Mrd. gesteigert. Es folgten Papier und Pappe bzw. Waren daraus (KN 48) mit € +128 Mio. bzw. +17,7 % auf € 851 Mio., Pharmazeutische Erzeugnisse (KN 30) mit € +36 Mio. bzw. +10,9 %) auf € 362 Mio. sowie Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Spinnstoffen (KN 57) mit € +13 Mio. bzw. +39,9 % auf € 45 Mio.

Die höchsten absoluten Rückgänge innerhalb der Warengruppen realisierten die Kraftwagen und Teile davon (KN 87) mit einem Rückgang von € -608 Mio. bzw. -16,4 % auf € 3,1 Mrd., gefolgt von den Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -182 Mio. bzw. -13,9 % auf € 1,13 Mrd und elektrischen Maschinen (KN 85) mit € -108 Mio. bzw. -7,9 % auf € 1,26 Mrd.

2 Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte)

Der steirische Warenaußenhandel realisierte im ersten Halbjahr 2024 nach den vorläufigen Daten in beide Warenhandelsrichtungen deutliche Rückgänge im Vorjahresvergleich. Die Warenexporte sanken um -5,1 % (achter Rang) auf einen Wert von € 14,5 Mrd. Die Warenimporte sanken um -8,4 % auf € 10,4 Mrd. Die Warenhandelsbilanz betrug € +4,1 Mrd. und lag damit um € +175 Mio. bzw. +4,4 % über dem Vorjahreswert – ein historischer Höchststand. Österreichweit wurde im ersten Halbjahr 2024 ein Warenhandelsbilanzüberschuss von € +2,85 Mrd. erzielt, nach einem Defizit von € -3,4 Mrd. im ersten Halbjahr 2023, welches zu 90 % vom Bundesland Wien getragen wurde. Die Steiermark konnte bezüglich des gesamten Warenexportvolumens mit € 14,5 Mrd. den vierten Rang hinter Oberösterreich (€ 24,8 Mrd.), Wien (€ 15,0 Mrd.) und Niederösterreich (€ 14,6 Mrd.) erreichen. Die folgenden beiden Tabellen stellen den Sachverhalt überblicksmäßig für alle Bundesländer dar.

Tabelle 1: Nomineller regionaler Warenaußenhandel der österreichischen Bundesländer im ersten Halbjahr 2023 und 2024 (vorläufig) in Mio. € und Veränderungen in % und absolut:

	BDL-Code	Bundesland	1HJ 2023*	1HJ 2024*	RANG 1HJ 2023*	RANG 1HJ 2024*	absolute Veränderung 1HJ 2024*	Rang 1HJ 2024*	Veränderung in % 1HJ 2024*	Rang 1HJ 2024*
Einfuhr	1	Burgenland	1.591	1.589	9	9	-2		-0,1	1
	2	Kärnten	4.361	3.961	8	8	-400	3	-9,2	7
	3	Niederösterreich	17.632	16.462	3	3	-1.171	7	-6,6	4
	4	Oberösterreich	20.303	18.703	2	2	-1.601	8	-7,9	5
	5	Salzburg	9.190	8.652	5	5	-538	4	-5,9	2
	6	Steiermark	11.335	10.382	4	4	-952	5	-8,4	6
	7	Tirol	8.092	6.999	6	6	-1.093	6	-13,5	8
	8	Vorarlberg	4.977	4.647	7	7	-330	2	-6,6	3
	9	Wien	28.111	22.657	1	1	-5.455	9	-19,4	9
			Österreich	105.593	94.050			-11.543		-10,9

	BDL-Code	Bundesland	1HJ 2023*	1HJ 2024*	RANG 1HJ 2023*	RANG 1HJ 2024*	absolute Veränderung 1HJ 2024*	Rang 1HJ 2024*	Veränderung in % 1HJ 2024*	Rang 1HJ 2024*
Ausfuhr	1	Burgenland	1.518	1.379	9	9	-138	3	-9,1	8
	2	Kärnten	4.959	4.730	8	8	-229	5	-4,6	4
	3	Niederösterreich	15.403	14.645	2	3	-758	7	-4,9	5
	4	Oberösterreich	27.878	24.862	1	1	-3.015	9	-10,8	9
	5	Salzburg	7.120	6.555	6	7	-566	6	-7,9	7
	6	Steiermark	15.282	14.504	3	4	-778	8	-5,1	6
	7	Tirol	8.361	8.614	5	5	252	1	3,0	1
	8	Vorarlberg	6.772	6.588	7	6	-184	4	-2,7	3
	9	Wien	14.876	15.024	4	2	147	2	1,0	2
			Österreich	102.169	96.901			-5.268		-5,2

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *) vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Tabelle 2: Nominelle Warenbilanz: Warenexporte minus Warenimporte in Mio. € und absolute Veränderung

	BDL-Code	Bundesland	1HJ 2023*	1HJ 2024*	RANG 1HJ 2023*	RANG 1HJ 2024*	absolute Veränderung 1HJ 2024*	Rang 1HJ 2024*
Warenhandelsbilanz	1	Burgenland	-73	-209	6	6	-136	8
	2	Kärnten	599	769	4	5	171	5
	3	Niederösterreich	-2.230	-1.817	8	7	413	3
	4	Oberösterreich	7.574	6.160	1	1	-1.414	9
	5	Salzburg	-2.070	-2.097	7	8	-27	7
	6	Steiermark	3.947	4.122	2	2	175	4
	7	Tirol	269	1.615	5	4	1.345	2
	8	Vorarlberg	1.795	1.941	3	3	146	6
	9	Wien	-13.235	-7.633	9	9	5.602	1
			Österreich	-3.424	2.851			6.275

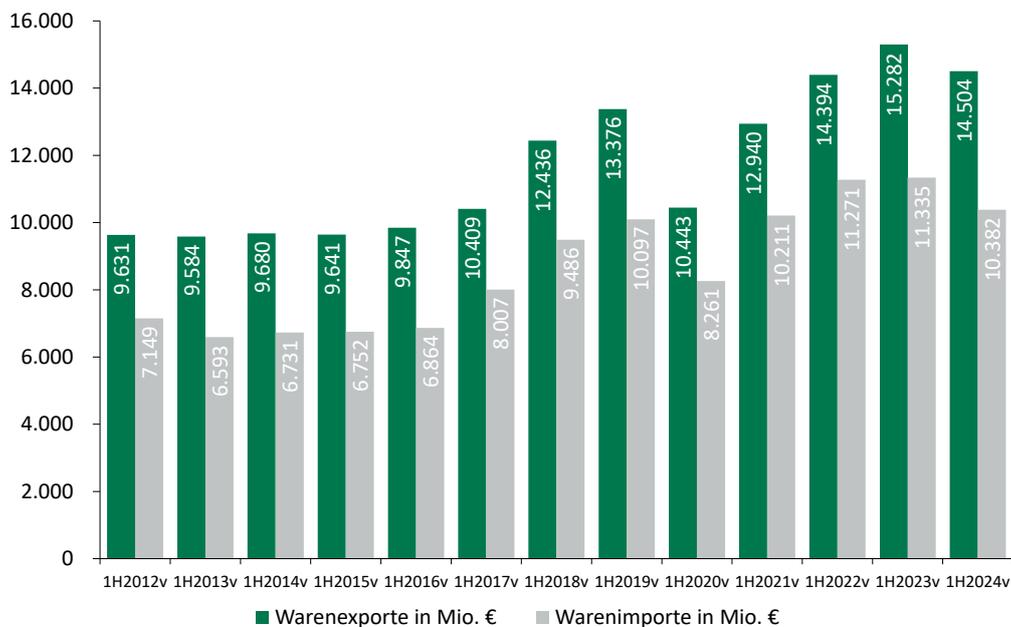
Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *) vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

3 Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft

Die Steiermark als exportorientiertes Bundesland ist in der Warenerzeugung stark von der internationalen wie auch nationalen Konjunktur abhängig, was im Jahr 2024 mehr als deutlich sichtbar wurde. Insbesondere die internationale Krise in der Automobilindustrie mit den deutlichen Marktverwerfungen in Europa und insbesondere für Deutschland und somit auch für Österreich belastete die Warenexporte stark negativ. Innerhalb Österreichs waren insbesondere Oberösterreich und die Steiermark davon stark betroffen. Im ersten Halbjahr 2024 sanken die gesamten Warenexporte der Steiermark um -5,1 %, die Warenimporte mit -8,4 % noch deutlicher.

Die Entwicklung der Warenexporte bzw. der Warenimporte sind wichtige Indikatoren für die nationale wie regionale Wirtschaftsentwicklung. Die starke Dynamik beider Größen wirkte sich auf die gesamte Wirtschaft negativ aus. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der nominellen Warenexporte und -importe der Steiermark jeweils im ersten Halbjahr im Zeitraum von 2012 bis 2024, wobei alle Werte als vorläufig (v) zu verstehen sind. Im Zeitraum 2012 bis 2016 lagen die Warenexporte jeweils knapp unter der € 10 Mrd.-Grenze, die Warenimporte betragen rund € 7 Mrd. Im Zeitraum 2017 bis 2019 konnten die Warenexporte wie auch die Warenimporte deutlich ausgeweitet werden. Das Corona-Jahr 2020 brachte die Steiermark wieder auf das Niveau des Jahres 2017 zurück. In den folgenden drei Jahren (2021-2023) wurde erneut eine deutliche Dynamik im Warenaußenhandel gesetzt. Bedingt durch die schwache internationale Konjunktur reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 die Warenexporte wie Warenimporte erneut. Die Steiermark verbuchte im gesamten betrachteten Zeitraum einen Handelswarenbilanzüberschuss, österreichweit gab es hingegen bis 2023 immer ein Handelswarenbilanzdefizit. Im ersten Halbjahr 2024 wurde erstmals ein Handelswarenbilanzüberschuss für Gesamtösterreich realisiert.

Abbildung 1: Nominelle Warenexporte und Warenimporte der Steiermark jeweils im ersten Halbjahr (1H) im Zeitraum 2012 bis 2024* in Mio. €



Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *v = vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4 Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im ersten Halbjahr 2024

4.1 WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH GÜTERGRUPPENEN DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR (KN)

Die Steiermark erfuhr im ersten Halbjahr 2024 (vorläufige Daten) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei den Warenexporten von -5,1 % bzw. € -778 Mio. auf € 14,5 Mrd. Die gesamten steirischen Warenimporte wurden im ersten Halbjahr 2024 um -8,4 % bzw. € -952 Mio. auf € 10,4 Mrd. reduziert.

Über alle 97 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 41 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +652 Mio. erhöhen. 56 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,43 Mrd. hinnehmen.

Aufgrund der geringen internationalen Nachfrage konnten nur wenige Warengruppen ihren nominellen Exportwert steigern. Die Warengruppe Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) erreichte hierbei mit Abstand die höchste absolute Ausweitung im ersten Halbjahr 2024. Mit einem Zuwachs von € +402 Mio. bzw. +20,8 % wurde der Exportwert auf € 2,33 Mrd. gesteigert. Es folgten Papier und Pappe bzw. Waren daraus (KN 48) mit € +128 Mio. bzw. +17,7 % auf € 851 Mio., Pharmazeutische Erzeugnisse (KN 30) mit € +36 Mio. bzw. +10,9 % auf € 362 Mio. sowie Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Spinnstoffen (KN 57) mit € +13 Mio. bzw. +39,9 % auf € 45 Mio. Die TOP 10 Gütergruppen bezüglich der absoluten Ausweitung erreichten einen Zuwachs von € +623 Mio. bzw. +16,5 % auf insgesamt € 4,41 Mrd. bzw. rund 30,4 % der gesamtsteirischen Warenexporte. Weitere Details zu den Ausführungen zeigt die folgende Tabelle.

Die höchsten absoluten Rückgänge innerhalb der Warengruppen realisierten die Kraftwagen und Teile davon (KN 87) mit einem Rückgang von € -608 Mio. bzw. -16,4 % auf € 3,1 Mrd., gefolgt von den Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -182 Mio. bzw. -13,9 % auf € 1,13 Mrd. und elektrischen Maschinen (KN 85) mit € -108 Mio. bzw. -7,9 % auf € 1,26 Mrd. Die zehn größten Gütergruppen bezüglich des absoluten Rückganges realisierten insgesamt eine Abnahme von € -1,27 Mrd. bzw. -14,2 % auf insgesamt € 7,64 Mrd. bzw. rund 52,7 % der gesamtsteirischen Warenexporte.

Tabelle 3: Ausgewählte steirische nominelle Warenexporte nach KN Warengruppen – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im ersten Halbjahr 2024 (vorläufige Werte); Werte in Mio. €

KN-CODE	KN-Benennung	1HJ 2023 in Mio. €	1HJ 2024 in Mio. €	absolute Veränderung 1HJ 2024 in Mio. €	relative Veränderung 1HJ 2024 in %	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2023	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2024
1-99	Alle Güter	15.282	14.504	-778	-5,1	100,0	100,0
84	Kernreaktoren,Kessel,Maschinen,mech.Geräte, Teile davon	1.931	2.334	402	20,8	12,6	16,1
48	Papier und Pappe,Waren aus Papierhalbstoff,Papier/Pappe	723	851	128	17,7	4,7	5,9
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	326	362	36	10,9	2,1	2,5
57	Teppiche und andere Fußbodenbeläge, aus Spinnstoffen	32	45	13	39,9	0,2	0,3
86	Schiienenfahrzeuge, Gleismaterial, mechan.Signalgeräte	137	149	11	8,1	0,9	1,0
20	Zubereitungen v.Gemüse,Früchten und and. Pflanzenteilen	94	104	10	10,3	0,6	0,7
44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	361	370	9	2,4	2,4	2,5
69	Keramische Waren	58	64	6	10,2	0,4	0,4
47	Halbstoffe aus Holz/and.cellulosehaltigen Faserstoffen	104	109	5	4,7	0,7	0,8
63	And.konfektionierte Spinnstoffwaren,Altwaren und Lumpen	18	22	4	22,1	0,1	0,2
	sonstige Güter	11.496	10.096	-1.401	-12,2	75,2	69,6

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4.2 NOMINELLE WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH BESTIMMUNGSLAND

4.2.1 Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Die zehn Staaten mit den absolut höchsten Warenexportzuwächsen im ersten Halbjahr 2024 (vorläufige Zahlen) waren für eine Ausweitung von insgesamt € +590 Mio. bzw. +16,9 % auf € 4,08 Mrd. verantwortlich. Insgesamt konnten 80 Zielländer einen Warenexportzuwachs von € +672 Mio. auf € 4,82 Mrd. erzielen. In den 121 Zielländern mit Rückgängen wurden insgesamt Exportumsätze von € 9,69 Mrd. erwirtschaftet und damit insgesamt um € -1,45 Mrd. weniger als noch im Vorjahr.

Mit einem absoluten Warenexportzuwachs von € +350 Mio. bzw. +22,2 % auf € 1,92 Mrd. trugen die Vereinigten Staaten im ersten Halbjahr 2024 die mit deutlichen Abstand größte absolute Ausweitung im Rahmen der Staatenbetrachtung bei. An der zweiten Stelle lag Saudi-Arabien mit € +77 Mio bzw. +202,9 % auf € 115 Mio. und damit einer mehr als Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr. Auf Platz drei lag China mit einem Zuwachs von € +53 Mio. bzw. +7,1 % auf € 808 Mio., gefolgt von Japan mit € +36 Mio. bzw. +14,3 % auf € 289 Mio. Die Top 10 Staaten erreichten damit einen Zuwachs von € +590 Mio. bzw. +16,9 % auf € 4,1 Mrd. gegenüber dem ersten Halbjahr 2023. Ausgewählte Details sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Den stärksten absoluten Warenexportrückgang im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Steiermark mit ihrem wichtigsten Handelspartner Deutschland. Mit einem Rückgang von € -457 Mio. bzw. -10,9 % auf € 3,73 Mrd. sank gleichzeitig der Gesamtanteil an den steirischen Warenexporten von 27,4 % im Vorjahreshalbjahr auf 25,7 % im ersten Halbjahr 2024. Nach Südkorea wurden mit € 224 Mio. um € -164 Mio. bzw. -42,3 % weniger exportiert. Die Warenexporte in die Türkei wurden mehr als halbiert. Eine Reduktion von € -100 Mio. bzw. -52,3 % ergab einen Warenexportwert in der Höhe von € 91 Mio. Die zehn Zielstaaten mit den stärksten absoluten Rückgängen verzeichneten mit Ausnahme von Italien (-4,9 %) alle zweistellige negative Rückgänge.

Tabelle 4: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Staaten	1HJ 2023 in Mio. €	1HJ 2024 in Mio. €	absolute Veränderung 1HJ 2024 in Mio. €	relative Veränderung 1HJ 2024 in %	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2023	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2024
Gesamt	15.282	14.504	-778	-5,1	100,0	100,0
Vereinigte Staaten	1.574	1.924	350	22,2	10,3	13,3
Saudi-Arabien	38	115	77	202,9	0,2	0,8
China	755	808	53	7,1	4,9	5,6
Japan	253	289	36	14,3	1,7	2,0
Vereinigtes Königreich	637	658	22	3,4	4,2	4,5
Portugal	34	47	13	38,0	0,2	0,3
Malaysia	25	35	10	40,2	0,2	0,2
Indien	91	101	10	10,9	0,6	0,7
Israel	35	45	10	27,7	0,2	0,3
Hongkong	46	56	10	21,0	0,3	0,4
sonstige Staaten	11.794	10.426	-1.368	-11,6	77,2	71,9

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4.2.2 Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Die zehn größten Zielländer für Exportwaren der Steiermark im ersten Halbjahr 2024 (vorläufige Daten) waren für 69,8 % bzw. € 10,1 Mrd. (1. HJ 2023: 68,5 % bzw. € 10,5 Mrd.), des gesamten Warenexportvolumens der Steiermark von € 14,5 Mrd. (1. HJ 2023: € 15,3 Mrd.) verantwortlich. Die Dynamik der größten Zielmärkte war auch im ersten Halbjahr 2024 sehr durchwachsen. So konnten die Warenexporte in den TOP 10 nur in die Vereinigten Staaten (Rang 2) mit € +350 Mio. bzw. +22,2 % auf € 1,92 Mrd. merklich ausgeweitet werden. Zuwächse in der Gruppe der größten Zielländer wurden nur mit Warenexporten nach China (Rang 4) mit € +53 Mio. bzw. +7,1 % auf € 808 Mio. sowie in das Vereinigte Königreich (Rang 5) mit € +22 Mio. bzw. +3,4 % auf € 658 Mio. realisiert. Die Warenexporte nach Deutschland – unserem Haupthandelspartner – gingen um -10,9 % zurück, Rückgänge waren auch nach Italien (-4,9 %), in die Schweiz (-15,1 %), nach Frankreich (-5,8 %), nach Polen (-10,7 %), nach Ungarn (-15,7 %) und nach Slowenien (-10,4 %) zu verzeichnen. Die Reihenfolge der zehn größten Warenexportmärkte blieb gegenüber dem Vorjahr dennoch beinahe unverändert. Deutschland führte die Liste an, gefolgt von den Vereinigten Staaten, Italien, China und dem Vereinigten Königreich. Auf den weiteren Plätzen lagen die Schweiz, Frankreich, Polen, Ungarn und Slowenien. Weitere Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 5: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach Exportvolumen im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Staaten	1HJ 2023 in Mio. €	1HJ 2024 in Mio. €	absolute Veränderung 1HJ 2024 in Mio. €	relative Veränderung 1HJ 2024 in %	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2023	Anteil in % an Gesamt 1HJ 2024
Gesamt	15.282	14.504	-778	-5,1	100,0	100,0
Deutschland	4.189	3.732	-457	-10,9	27,4	25,7
Vereinigte Staaten	1.574	1.924	350	22,2	10,3	13,3
Italien	968	921	-47	-4,9	6,3	6,4
China	755	808	53	7,1	4,9	5,6
Vereinigtes Königreich	637	658	22	3,4	4,2	4,5
Schweiz	560	475	-85	-15,1	3,7	3,3
Frankreich	481	452	-28	-5,8	3,1	3,1
Polen	451	403	-48	-10,7	2,9	2,8
Ungarn	469	395	-74	-15,7	3,1	2,7
Slowenien	392	351	-41	-10,4	2,6	2,4
restliche Staaten	4.806	4.382	-424	-8,8	31,5	30,2

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

5 Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Die folgende Aufstellung zeigt die TOP-3-Warengruppen je Bundesland mit Exportwert, den Anteil am Gesamtexport im jeweiligen Bundesland in Prozent und den Anteil der jeweiligen Warengruppe (KN 2-Steller) am gesamtösterreichischen Wert in Prozent für das erste Halbjahr 2024 (vorläufig).

Für die Steiermark ergab sich für das erste Halbjahr 2024 (vorläufig), wie auch bereits in den letzten Jahren, folgendes Ranking: Die mit Abstand wertmäßig größte Warengruppe waren die Fahrzeugexporte (KN 87) mit rund € 3,1 Mrd., die ein Fünftel (21,3 %) der gesamten Warenexporte der Steiermark ausmachten. Bezogen auf die gesamtösterreichischen Warenexporte betrug der Anteil rund

Warenaußenhandel der Bundesländer im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

ein Drittel (32,3 %). Aus Oberösterreich stammten rund € 2,27 Mrd. und damit rund ein Viertel (23,8 %) der gesamtösterreichischen Fahrzeugexporte. Die zweitgrößte steirische Warenexportgruppe – Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) – verbuchte rund € 2,33 Mrd. bzw. einem Steiermarkanteil von 16,1 %. Der Österreichanteil betrug hier 14,0 %. Den dritten Rang nahm die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit rund € 1,26 Mrd. ein. Damit fielen rund 8,7 % der steirischen Warenexporte auf diese Gruppe. Gleichzeitig waren dies rund 14,5 % der österreichischen Warenexporte von elektrischen Maschinen. Details zu den anderen Bundesländern und Österreich sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 6: Nominelle Warenexporte TOP 3-Warengruppen (KN 2-Steller) in den Bundesländern im ersten Halbjahr 2024 (vorläufig)

Bundesland	RANG	KN2	KN2-Benennung	Warenexporte in Mio. €	Anteil am Bundesland gesamt in %	Anteil am Warenkapitel Österreichs in %
Burgenland	1	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	330,5	24,0	3,8
Burgenland	2	39	Kunststoffe und Waren daraus	140,6	10,2	3,3
Burgenland	3	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	139,3	10,1	5,3
Kärnten	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	1.437,2	30,4	8,6
Kärnten	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	793,7	16,8	9,1
Kärnten	3	44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	355,9	7,5	13,8
Niederösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	1.721,7	11,8	10,3
Niederösterreich	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.383,9	9,4	15,8
Niederösterreich	3	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	1.382,3	9,4	52,1
Oberösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	6.494,4	26,1	38,9
Oberösterreich	2	72	Eisen und Stahl	2.796,7	11,2	63,8
Oberösterreich	3	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	2.274,2	9,1	23,8
Salzburg	1	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	1.416,4	21,6	14,8
Salzburg	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	1.282,1	19,6	7,7
Salzburg	3	22	Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig	768,5	11,7	48,1
Steiermark	1	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	3.092,4	21,3	32,3
Steiermark	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.333,5	16,1	14,0
Steiermark	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.264,6	8,7	14,5
Tirol	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	2.143,8	24,9	23,0
Tirol	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	1.072,6	12,5	6,4
Tirol	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	610,6	7,1	7,0
Vorarlberg	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	1.286,1	19,5	7,7
Vorarlberg	2	83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	925,3	14,0	68,1
Vorarlberg	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	544,0	8,3	6,2
Wien	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	5.203,1	34,6	55,7
Wien	2	71	Perlen, Edelsteine, -metalle ua, Waren daraus, Münzen	1.387,1	9,2	85,4
Wien	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.190,7	7,9	13,6
Österreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	16.703,9	17,2	100,0
Österreich	2	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	9.567,2	9,9	100,0
Österreich	3	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	9.338,3	9,6	100,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. Erstellt am 29.11.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.